Fit machen fürs nächste Praktikum

Der KGS-Jahrgangstrakt verwandelte sich für einige Stunden in einen bunten Markt der Möglichkeiten

Die Achtklässler haben es nun bei ihrer Suche nach einem Praktikumsplatz einfacher.

Die Jugendlichen des 9. Jahrgangs stellten den Schülern des jüngeren Jahrgangs ihre Praktikums-Erfahrungen vor.

Hage – Zu einer Praktikumsbörse haben die Schüler und Schülerinnen des 9. Jahrgangs der Kooperativen Gesamtschule (KGS) Hage an ihrem allerletzten Schultag vor den Osterferien eingeladen.

Die Neuntklässler haben in diesem Schuljahr zwei zweiwöchige Betriebspraktika absolviert, die sie vor allem in Betrieben in Hage und Norden, aber auch in Aurich, Emden und Wilhelmshaven abgeleistet haben.

Ihre gewonnenen Erfahrungen und Eindrücke präsentierten die Jugendlichen der 9a-f erstmalig am Freitag in den Fluren und Klassenräumen ihres Jahrgangstraktes.

Eingeladen zu dieser Börse waren vor allem die Achtklässler, die im Herbst 2006 ihr erstes Praktikum machen müssen.

Auf diese Weise konnten die älteren Schüler und Schülerinnen den jüngeren ihre Erfahrungen mitteilen und manchen gut gemeinten Tipp mit auf den Weg geben.

Der Jahrgangstrakt verwandelte sich für einige Stunden in einen bunten Markt der Möglichkeiten und die Jugendlichen stellten „ihre“ Ausbildungsbetriebe in vielfältiger und phantasievoller Art und Weise vor.

Den 8-Klässlern sind auf diesem Weg viele Informationen zugekommen, die ihnen eine Praktikumsplatzsuche erleichtern könnten.

„Die KGS Hage bedankt sich bei allen Betrieben, die sich bereit erklärt haben, unsere Schüler und Schülerinnen als Praktikanten aufzunehmen“, so ein Lehrer.

Sonderfläche für die Windenergie

Holtriem/hä – Regenerative Energien haben in der Samtgemeinde Holtriem einen hohen Stellenwert. Geplant ist der Bau weiterer Windenergieanlagen. Um dafür die entsprechenden gesetzlichen Voraussetzungen zu schaffen, beschäftigt sich der Bauausschuss der Samtgemeinde Holtriem unter Vorsitz von Erwin Buß am kommenden Freitag, 7. April, in einer öffentlichen Bauausschusssitzung mit der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Holtriem. Speziell geht es um die Darstellung von weiteren Sonderbauflächen für Windenergieanlagen in Nenndorf, Schweindorf, Utarp und Westerholt. Zu verabschieden sind der Aufstellungsbeschluss, der Auslegungsbeschluss sowie die Aufhebung des bisherigen Aufstellungsbeschlusses. Ferner berichtet Samtgemeindebürgermeister Harm Poppen über wichtige Angelegenheiten.

OSTERBASAR DER ST. GEORGS-PFADFINDER

Am Sonntag haben die Hager St.-Georgs-Pfadfinderinnen und Pfadfinder vom Stamme der „Windrose“ zu einem Frühlings- und Osterbasar eingeladen. Bei Kaffee, Tee und Kuchen trafen sich Mitglieder, Freunde und Gäste zu einem gemütlichen Beisammensein. Während des Basars wurden österliche Dekorationen, aber auch Bastelbücher, Eierwärmer, Socken und vieles mehr zugunsten der Aktion Misereor verkauft. Der Stamm der Pfadfinder in Hage besteht bereits seit 1979. Er zählt 80 Mitglieder und wird von Ortrud Hübl geleitet. Auf dem Privatgelände im Eschentüner hat sich der Stamm ein kleines Paradies für Kinder und Jugendliche aufgebaut. Die gemeinsamen Nachmittage und Wochenenden, die vielen Zeltlager unter einfachen Bedingungen in der freien Natur dienen der positiven Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Der Pfadfinderstamm nimmt Kinder und Jugendliche aller Konfessionen auf. Auskunft erteilt Ortrud Hübl. FOTO: BECKER

Osterbasar in Dornum für die Kinder von Tschernobyl

Im Casper-Cramer-Huus wurde am Sonntag viel geboten – Vorbereitung seit Jahresbeginn

Der Verein sucht für den Juli und August noch Gasteltern.

Dornum/khd – Erholungsbedürftige Kinder aus dem weißrussischen Tschernobyl, aus der Gegend, in der am 26. April 1986 gefährliche Strahlen aus dem teils explodierten Kernreaktor das Land verseuchten, weisen noch heute – über deren Eltern – Strahlenschäden auf. Aus diesem Grund wird vielen Kindern in westeuropäischen Ländern geholfen, das Leiden, etwa Schilddrüsenkrebs, zu lindern. An dem Bemühen beteiligen sich auch die Mitglieder des Tschernobyl-Vereins Dornum und Umgebung (eigentlich aus dem gesamten ostfriesischen Raum). Besonders Jürgen Rieger als dessen erster Vorsitzender und die zweite Vorsitzende und Organisatorin des seit 1992 eingerichteten Basars, Christine Ufen, sind aktiv.

So war auch für den Verein der Basar am Sonntag ein guter Erfolg, und er hofft, dass auch der Adventsbasar für denselben Zweck von Erfolg gekrönt sein wird. „Wir brauchen das Geld für den Transport der erholungsbedürftigen, strahlungsgeschädigten Kinder“, erläutert Christine Ufen. Die zurückliegenden Besuche in Ostfriesland hätten sich sehr vorteilhaft für die Jugendlichen ausgewirkt. Im Juni und August werden wieder 70 Kinder erwartet, die privat untergebracht werden. Gesucht werden noch Gasteltern, die sich unter Telefon (0 49 26) 376 melden können.

Interessante Angebote gab es im Casper-Cramer-Huus in Dornum. Die etwa 160 Mitglieder des weit verbreiteten Vereins haben sich nicht „lumpen“ lassen und viel zum Erfolg des Basars beigetragen. So gab es russische Matrioschkas (Puppe in der Puppe), Glastiere, Einlegarbeiten, Strohpuppen, Porzellanteller und anderes aus dem fernen Land, dazu Ostergestecke, Osterkränze, mehrere Gestecke aus frischem Buchsbaum (Privatspenden), selbstgestickte Osterdecken, Gehäkeltes und Gestricktes (Strümpfe, Schals), auch Bücher, Fensterbilder, mit Osterthemen Holzarbeiten als Dekorationsstücke, selbstgebranntes und bemaltes Oster-Porzellan und vieles mehr. Viele Mitglieder hatten für Gebackenes gesorgt und gespendet, auch Getränke gab es.

Viele „Sehleute“, aber auch Käufer besuchten den Basar des Tschernobyl-Vereins Dornum und Umgebung am Sonntag. FOTO: DIERKS

Das Angebot war vielseitig und auch preisgünstig am Sonntag, der Verein rechnet mit etwa 2000 dringend benötigte Euro. Rund 20 Helferinnen kümmerten sich um den Basar, die Vorbereitungen liefen schon seit Anfang des Jahres.

Dankbar ist der Verein auch der Gemeinde Dornum für die Bereitstellung der Räume in dem Haus und dem DRK für die Ausleihe der zahlreichen Tische, wie Christine Ufen berichtete.

HEUTE

Marienhafe – Der Rat des Fleckens Marienhafe tagt um 19.30 Uhr im Hotel Zur Waage. Nach den üblichen Regularien geht es vor allem um den Haushalt für dieses Jahr. Weitere Themen sind die Genehmigung von außerplanmäßigen Ausgaben in 2005, die Jahresrechnung 2005 sowie der Ablauf der Zinsbindung für ein Kommunaldarlehn.

Hage – Der Heimat- und Kulturverein Hage und Umgebung lädt seine Mitglieder und Gäste um 20 Uhr zu einem Klönabend ein. In der Lüttjen School geht um das Thema Osterbräuche.

Hage – Die Müllumschlagstation an der Hagermarscher Landstraße hat von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr geöffnet.

Hage – Das Jugendcenter Hage hat von 14 bis 22 Uhr geöffnet. Telefon (04931) 73 40.

Dornum – Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beschäftigt sich ab 14.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses mit der Prioritätenliste für die Sanierung der Gemeindestraßen. Weitere Punkte sind die Fußwegsanierung im NLG-Gebiet, Sanierung des Kankenagebäudes in Dornum und Erneuerung von Fahrbahndecken im Gemeindegebiet. Bei Bedarf wird eine Einwohnerfragestunde angeboten.

Hage – Das Tierheim Hage an der Hagermarscher Landstraße hat von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Telefon (04938) 425.

Berumbur – Der Jugendclub Berumbur ist von 17 bis 21.30 Uhr geöffnet.

KURZ NOTIERT

Kleiderkammer in Großheide geöffnet

Großheide – Die Kleiderkammer des DRK-Ortsvereins Hage-Großheide im Großheider Rathaus (2. Stock) ist morgen von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Weitere Informationen unter Telefon (0 49 33) 10 65 und (0 49 31) 73 72.

Bauausschuss Hage tagt

Hage – Der Bauausschuss des Fleckens Hage wird sich am Mittwoch, 12. April im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum so genannten Südeingangs-Projekt der Stadt Norden mit einer Stellungnahme der Gemeinde beschäftigen. Die Sitzung beginnt um 17 Uhr im Rathaus Hage.

Frauentreff in Hage

Hage – In der Freien evangelischen Gemeinde Hage findet morgen von 9 bis 11 Uhr ein Frauentreff statt. Das Thema wird sein: „Wenn es hart auf hart kommt“. Jede Frau ist dazu eingeladen, bei einer Tasse Tee sich an dem Gespräch über dieses Thema zu beteiligen.

Awo-Großheide lädt ein

Großheide – Die Awo Großheide-Berumerfehn lädt am Donnerstag, 6. April, 19.30 Uhr zur Jahresversammlung in die Gaststätte Merkur, Großheide, ein.

KONTAKT

Richard Fransen 925-321
Rainer Müller-Gummels 925-320
Eva Requardt-Schohaus 925-248